



Zweiter Infobrief 2022

- Vorwort
- Informationen von der Feuerwehrleitung
- Beschaffungen durch den Förderverein
- Geplante Aktivitäten
- Die „Neuen“ im Vorstand
- Interview mit dem neuem Jugendwart Björn Hohnholdt
- Rückblick auf das Feuerwehrfest
- Jahresabschlussübung
- Besondere Spende
- Der Vorstand in eigener Sache

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, Förderer, Gönner und Spender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg!

Ein bisschen Normalität schleicht sich wieder in unseren Alltag. Aber man ist trotzdem hin- und hergerissen zwischen dem Eigenschutz sowie dem Schutz unserer Mitmenschen und der Alternative, völlig auf Schutz zu verzichten.

Ähnlich zeigt es sich bei der Berichterstattung rund um das geplante neue Feuerwehrgebäude. Einerseits Nachrichten über ein bereitgestelltes Planungsbudget und andererseits die zu erwartende und wahrscheinliche Realisierungszeit.

Es konnten wieder diverse Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr ermöglicht werden. Details sowie Bilder entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Infobriefes und eine schöne Vorweihnachtszeit.

Der Vorstand des Fördervereins der Feuerwehr Cronenberg, im Dezember 2022

Informationen der Leitung der Feuerwehr

Regelmäßig berichtete die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr, bestehend aus den Herren Dirk Jacobs und Thorsten Kozyra, in den zurückliegenden Vorstandssitzungen über den derzeitigen Feuerwehralltag.

- Angesezte Übungsabende sind endlich wieder möglich.
- Die Fertigstellung der Rettungswache in der Kemmannstraße wird sich maßgeblich auf das System der Ersthelfer auswirken.
- Das alles beherrschende Thema in den Gesprächen der Freiwilligen ist das geplante neue Gerätehaus. Ein erster Entwurfsplan für die neue Feuerwache wurde der Öffentlichkeit präsentiert. Die in den darauffolgenden Vorstandssitzungen verkündeten Informationen bezüglich der neuen Feuerwache waren dann aber weniger erfreulich. Die Fertigstellung soll voraussichtlich erst nach 2026 erfolgen. Immerhin sind finanzielle Planungsmittel bereitgestellt worden. Möglicherweise konnte ein Besuch der Unfallkasse NRW, bei dem der Zustand der alten Feuerwache überprüft wurde, eine gewisse Dynamik in die Planungsaktivitäten bringen.

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR** Für mich.
Für alle.



FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.



Beschaffungen durch den Förderverein

Die Corona-Pandemie hat die wirtschaftlichen Betätigungen, die einen großen Teil der Einnahmen des Vereins ausmachen, massiv beeinflusst. Glücklicherweise konnte dieses Jahr das beliebte Feuerwehrfest endlich wieder stattfinden (Details weiter unten). Somit konnte der zuvor „enggeschnallte Gürtel“ ein wenig gelockert werden. Bedingt durch gezieltes Ansprechen einzelner Personen und Institutionen freuten wir uns über diverse Spenden.

Neben den satzungskonformen Beschaffungen hat sich der Vorstand darum bemüht, dass Geldauflagen nach Strafverfahren dem Verein zugeführt werden können. Ebenso erhielten wir erneut die Anerkennung der Gemeinnützigkeit bis 2026.

Neben den getätigten Ausgaben schufen wir zweckgebundene Rücklagen für verschobene Jubiläen und die Ausstattung des geplanten neuen Feuerwehrgebäudes.

Das Engagement des Vorstands machte es möglich, dass folgende Anschaffungen in dem zurückliegenden Berichtszeitraum seit dem letzten Infobrief gemacht werden konnten:

Für die Einsatzkräfte

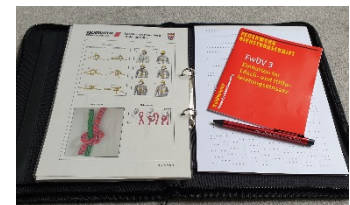
- Zuschuss für die Instandhaltung des historischen Löschfahrzeugs
- Ersatzbeschaffung für ein defektes Zelt und Spanngurte
- Zuschuss für eine „Dankeschön-Veranstaltung“ für die fleißigen Helferinnen des Feuerwehrfestes
- Jahresabschlussübung in Weeze (Details weiter unten)
- Wiederherstellung des Internetauftritts
- Beschaffung von Wetterschutzkleidung für alle Einsatzkräfte. Diese Maßnahme gelang mit großzügiger Unterstützung der Stadtsparkasse Wuppertal. Damit konnte endlich ein langersehnter Wunsch der aktiven Mitglieder des Löschzugs erfüllt werden.



Foto: Übergabe der neuen Wetterschutzkleidung an den Löschzug (v.l.: Heidi Oertel und Bernd Sopp vom Förderverein, Dirk Jacobs und Holger Laubert vom Löschzug)

Für die Jugendfeuerwehr

- Handschuhhalter (für Ordnung und Sauberkeit)
- Büroausstattung
- Zuschuss für Verpflegung zur Durchführung der Jahreshauptversammlung
- ein eigener Kühlschrank
- Zuschuss für den in Eigeninitiative wieder hergestellten Spindraum
- Caps für die Jugendlichen
- Weihnachtsfeier im Bowlingcenter
- Knotenbretter, Arbeitsmappen



Für die Ehrenabteilung

- Finanzierung einer Weihnachtsfeier
- Beschaffung von Poloshirts



FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.



Geplante Aktivitäten 2023

- Treffen mit interessierten Arbeitgebern zwecks einer Informationsveranstaltung bezüglich der Feuerwehrarbeit
- Durchführung einer nachzuholenden Feier anlässlich der Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehr (125 Jahre) und der Jugendfeuerwehr (50 Jahre) am 25. März
- Planung des Feuerwehrfests am 3. Juni

Die „Neuen“ im Vorstand des Fördervereins



Lukas (links im Bild) und Ralf sind seit der letzten Mitgliederversammlung ordentlich gewählte Beisitzer des Vorstandes. Ralf, bereits seit geraumer Zeit immer wieder mal Gast bei Sitzungen,

und Lukas, das Sprachrohr der jüngeren Feuerwehrleute, werden die „Alten“ bei ihrer Arbeit unterstützen.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Heinz-Günter Vitt und Rolf Tesche, die seit Gründung des Vereins im Jahr 2001 aktiv im Vorstand mitgearbeitet haben.



Interview mit dem neuem Jugendwart Björn Hohnholdt



Björn, wie bist du zur Freiwilligen Feuerwehr gekommen?

Da bin ich mehr oder weniger hinein geboren worden. Schon mein Vater und auch mein Onkel waren aktiv in der Feuerwehr. Somit hatte ich schon immer Kontakt mit der ganzen

Sache und da war der weitere Weg ja eigentlich schon klar und vorgezeichnet.

Seit wann bist du dabei?

Ich bin 1989 in die Jugendfeuerwehr eingetreten und seit 1996 im aktiven Dienst.

Was hat dich veranlasst die JF zu leiten?

Schon gut ein Jahr vorher wurde ich mehrfach angesprochen, ob ich nicht als Betreuer mit einsteigen möchte, weil im Team eine „Vaterfigur“ fehlen würde. Nachdem sich mein Sohn dann auch aus eigenen Stücken dazu entschlossen hat, die Familienära in der Feuerwehr fortzuführen, wurden meine Überlegungen konkreter. Als dann Sascha Knoth als Jugendwart zurücktreten wollte, war das eher eine Bauchentscheidung, es nicht nur als Betreuer sondern direkt richtig zu machen.

Welche Ziele möchtest du mit der JF erreichen?

Bei dieser Frage möchte ich mal kurz anfügen, dass neben mir noch vier weitere Kameraden und seit kurzem zwei Kameradinnen das Team der JF bilden. Uns ist es wichtig, den Kids mit Spiel und Spaß die Tätigkeiten der Feuerwehrarbeit näher zu bringen. Auch das Vermitteln von Werten steht da im Mittelpunkt. Zusammenhalt, Rücksicht und Hilfsbereitschaft sind da jetzt nur einige Beispiele, die wir den Kids gerne mit auf den Weg geben möchten. Das, was in der heutigen Zeit halt oft zu kurz kommt. Wenn in ein paar Jahren mal der ein oder andere ehemalige JF'ler mit den „Großen“ zum



FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.



Einsatz ausrückt oder zu mir sagt: „Es war echt eine coole Zeit damals in der JF“, dann würde ich sagen, mein oder unser Ziel ist erreicht worden.

Wie kann dich der Förderverein bei deinen Zielen unterstützen?

Auch wenn sich das jetzt komisch anhört, in erster Linie natürlich durch Gelder. Durch eine finanzielle Unterstützung ist natürlich auch eine Verbesserung von Ausbildung und Jugendarbeit machbar. So können wir halt mehr als das Übliche bieten. Davon kann unser Nachwuchs nur profitieren.

Vielen Dank für das Interview. Der Vorstand wünscht Dir viel Erfolg bei Deiner Arbeit!

Rückblick auf das Feuerwehrfest

Das beliebte, normalerweise jährlich stattfindende Feuerwehrfest konnte nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder stattfinden. Trotz aller Schlechtwetterbefürchtungen kamen die Gäste in Scharen. Der Hof war wider Erwarten rappellvoll. Die Gelegenheit wurde genutzt, um sich nach langer Zeit mit Freunden und Bekannten zu einem Schwätzchen oder zum Abfeiern zu treffen. Mit der gesamten Familie konnte ein sowohl fröhlicher als auch informativer Nachmittag bzw. Abend erlebt werden.



Foto: Die Kinder kamen nicht zu kurz.

Neben der in diesem Jahr an Gewinnen umfangreichsten Tombola, dem bei den Kindern beliebten

Taschen- und T-Shirt-Bemalen, der Vorführung der Jugendfeuerwehr ihrer bisher erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten, Mitfahrgelegenheit in einem originalen Feuerwehrfahrzeug und vielen kulinarischen Leckereien wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.



Foto: Die Tombola mit vielen Preisen.

Am Abend kam dann die Stunde der Erwachsenen, die bei gekühlten Getränken der Coverband „Die Alten Schweden“ tanzend und mitsingend lauschten und die Zeit bis zur Sperrstunde genossen.



Foto: Dichtes Gedränge im Festzelt am Abend

Fazit von Thorsten Kozyra, stv. Löschzugführer: „Die Cronenbergerinnen und Cronenberger haben uns nicht vergessen und uns durch ihren Besuch super unterstützt. Dafür recht herzlichen Dank!“





FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.



Jahresabschlussübung in der Training Base Weeze

Neben einer exzellenten Schutzausrüstung ist das spezifische Fachwissen zur Abwendung von Personen- und Sachschäden das wichtigste Know-how einer Feuerwehrfrau und eines Feuerwehrmannes. Somit ist die Simulation von Schadenslagen ein geeignetes Mittel zur Erweiterung und Festigung des individuellen Fachwissens. Der Förderverein ist seit seiner Gründung darum bemüht, die Freiwilligen Kameradinnen und Kameraden diesbezüglich zu unterstützen. So hat der Vorstand des Fördervereins beschlossen, den Aktiven etwas Besonderes zu ermöglichen und die Finanzierung dieser bisher einmaligen Aktion zu übernehmen. In einem der größten Fortbildungszentren für Einsatzkräfte in Europa, wo alle denkbaren Gefahrenlagen für Einsatz- und Führungskräfte von Feuerwehr, Polizei, Katastrophenschutz sowie militärische Spezialeinheiten unter realen Bedingungen üben können, wurde die diesjährige Abschlussübung durchgeführt.

Bereits um kurz nach fünf Uhr morgens machte sich am 22. Oktober der gesamte Löschzug Cronenberg mit insgesamt neun Feuerwehrfahrzeugen auf zur „Training Base Weeze“, wo in verlassenen Wohngebäuden auf dem ehemaligen Militärflughafen unter realen Bedingungen Einsatztrainings mit realen Bränden durchgeführt werden. Die Anfahrt erfolgte bereits zu Übungszwecken im geschlossenen Verband.



Foto: Brandbekämpfung unter erschwerten Bedingungen

Unter realen Bedingungen und unter der fachkundigen Aufsicht der Trainer wurden Gefahrenlagen wie z.B. Brände bekämpft. Zum Teil hatten jüngere Aktive bis dahin noch keinen Einsatz im Feuer erlebt und konnten so eine erstmals realitätsnahe Brandbekämpfung erfahren.



Foto: „Massive Attack“ in der Training Base Weeze



Foto: Unterschiedliche Szenarien wurden geübt

Nach Beendigung der Realausbildung waren alle Teilnehmer/innen geschafft, lobten aber dennoch die Trainingseinheiten. Fazit von Löschzugführer Dirk Jacobs: „Wir möchten als Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Cronenberg insbesondere dem Förderverein der Feuerwehr Cronenberg danken, der diese Ausbildung erst finanziell ermöglicht hat.“





FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR CRONENBERG E.V.



Foto: Die Teilnehmer der Jahresabschlussübung in Weeze

Nach einem sehr intensiven, spannenden und lehrreichen Tag ging es dann wieder im Verband am späten Nachmittag zurück nach Wuppertal, wo nach viel Materialtausch in Form von Schläuchen, Atemschutzgeräten und Schutzkleidung der Abend in gemütlicher Runde beim gemeinsamen Abendessen ausklang.

Eine ganz besondere Spende

Einen besonderen Dank möchte der Vorstand des Fördervereins dem persönlichen Engagement des Teams Bestattungen Herberts aussprechen.



Das Bergische Krematorium GmbH&Co.KG lobt regelmäßig viele Spenden für gemeinnützige Vereine aus. Durch den außergewöhnlichen Einsatz der Fa. Herberts wurde es möglich, dass die stolze Summe von 5.000 € dem Förderverein der Feuerwehr

Cronenberg zugesprochen wurde. Diese großzügige Spende steht nun dem Förderverein zusätzlich für satzungskonforme Investitionen, die letztendlich der Sicherheit der Cronenberger Bevölkerung dienen, zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch allen anderen Spendern und Gönnern für die vielen großen und kleinen Zuwendungen im zurückliegenden Jahr von Herzen danken.

Der Vorstand in eigener Sache

Dem Vorstand war und ist es sehr wichtig, dass alle Ausgaben satzungskonform sind und nicht dazu dienen, kommunale Aufgaben zu übernehmen. Der Vorstand hat sich selber strenge Regeln auferlegt, wie mit Anträgen zur Mittelverwendung verfahren werden muss.

Damit der Umfang der Fördermaßen durch den Verein weiterhin gegeben bleibt, möchten wir Sie bitten, für unser Tun zu werben. Machen Sie Freunde, Nachbarn und Familienangehörige auf unseren Verein aufmerksam.

Bitte informieren Sie sich auch über den Internetaustritt der Feuerwehr Cronenberg:

<https://www.feuerwehr-cronenberg.de>

Dort erhalten Sie auch weitergehende Informationen.

Der gesamte Vorstand des Fördervereins der Feuerwehr Cronenberg wünscht Ihnen weiterhin eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2023.

Bleiben Sie bitte gesund und dem Förderverein wohlgesonnen!

Alle Fotos, soweit keine Quellenangabe, entstammen dem Archiv der FF Cronenberg